



Niederschrift
Öffentlicher Teil
Hö/16/2021/19-24

Gremium	Ortsbeirat Hönow
Sitzung am:	16.06.2021
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 19:02 Uhr **Ende:** 21:23 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher/in
Herr Christian Klahr

stellv. Ortsvorsteher/in
Frau Helga Hummel

Ortsbeiratsmitglieder
Christan Arndt (ab 19:09 - 21:15 Uhr)
André Dahn
Andreas Jung
Claudia Schubert

Bürgermeister/Verwaltung
Herr Konrad (Vertreter des Bürgermeisters)
Frau Berz
Gast: Herr Manfred Genske, Verein Barnimer Feldmark

abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder
Thomas Starke
Jens Vorwerk
Jens Wolsdorf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

3	Feststellung von Ausschließungsgründen
4	Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 28.04.2021
5	Mitteilungen des Bürgermeisters und offene Anfragen aus der letzten Sitzung
6	Mitteilungen des/des Ortsvorstehers/in
7	Einwohnerfragestunde
8	Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
9	Radverkehrskonzept Barnimer Feldmarkt
10	Schulwegsicherung
11	Gewerbepark Hönow (Punkt von der Tagesordnung gestrichen)

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 28.04.2021

Nachfolgende Änderungen zum Protokoll wurden beschlossen:

Frau Hummel weist darauf hin, dass unter Punkt 10.1.1. DS 171/2021/19-24 Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für 2021 3 Abstimmungen wie folgt zu vermerken:

Abstimmung: Antrag 29 Wachschatzprogramm

Ja	Nein	Enth
7	0	0

Abstimmungsergebnis:

Annahme empfohlen

Abstimmung: Antrag 30 Vereinsförderung

Ja	Nein	Enth
7	0	0

Abstimmungsergebnis:

Annahme empfohlen

Abstimmung: Antrag 31 Gieß Konzept

Ja	Nein	Enth
6	0	0

Abstimmungsergebnis:

Annahme empfohlen

5 Mitteilungen des Bürgermeisters/der Verwaltung und offene (Einwohner)Anfragen aus der letzten Sitzung

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte bzw. gibt nachfolgende Antworten zu offenen Fragen:

- Hinweis zum nächsten Impftag am 23.6.2021
- Fläche an der Kita Rappelzappel: Eine Zaunversetzung Richtung Marderstraße ist möglich, um die Fläche zu erweitern. Damit entstehen Parkplätze in der Marderstraße. Der Lärmschutzwall lässt sich aufgrund der Baugenehmigung nicht einfach erhöhen, dazu müsste der Bauantrag wieder geändert werden. Eine Verlängerung ist jedoch möglich.
- Schilder am Rodelberg: Diese wurden vom Straßenverkehrsamt abgelehnt.
- Wildscheinschäden: Diese wurden beseitigt und werden weiterhin sukzessive unplanmäßig beseitigt, da sie unregelmäßig anfallen.
- Die Bürgerinnen und Bürger sollen weiter bezüglich der Wildscheine/Ratten im Ortsgebiet sensibilisiert werden (Nicht füttern, Abfälle verschließen etc.).
- Schwalbenturm: Die Zuarbeit der Verwaltung ist erfolgt hierzu. Eine Aufstellung ist demnach möglich bei Vorliegen eines Beschlusses.
- Radwege in Hönow: Eine Stellungnahme erfolgt separat durch die Verwaltung. Zur Radwegoption Bamberger Straße ergab die Prüfung, dass die Breite der Straße nicht für einen zusätzlichen Radweg geeignet ist. Eine Aufstellfläche ist hier angedacht.
- Photovoltaik-Anlage: Auf dem Dach der neuen Feuerwache erscheint dies sinnvoll. Eine Stellungnahme der Verwaltung erfolgt separat.
- Die Entwässerung in der Siedlung Hönow bei Starkregen ist zu prüfen.

6 Mitteilungen des/des Ortsvorstehers/in

Der/die Ortsvorsteher/in informiert über folgende Punkte:

- Einige Punkte zu Ordnung und Sicherheit in Hönow sind anzugehen.
- Hauptthema ist die Situation bezüglich der Poller in Hönow.
 - Der Ersatz zerfallener/die Aufrichtung umgefallener Poller muss zeitnah erfolgen.
 - Freie Versickerungsgräben sind sicherzustellen. Absprachen mit und die Kontrolle der Dienstleister durch die Verwaltung müssen erfolgen.
 - In der Freiburger Straße stören die Betonpoller das Ortsbild.
 - Die gesamte Bogenstraße ist zu bepollern entsprechend Beschluss OB Hönow. Laut Herrn Konrad kommen zeitnah Stämme für die Bogenstraße zum Einsatz.
 - Herr Konrad erläutert die Pollertypen: Der Holz-Typ Rundholzpalisade ist die günstigste Variante und findet Zustimmung. Für unbebaute Gebiete eignen sich als Alternative Baumstämme. Der Austausch ist aus eigenem Beschlag möglich.
 - Eine Aufstellung, wo Poller benötigt werden, soll unter Berücksichtigung der OB-Hinweise von der Verwaltung zur Abstimmung mit OB Hönow erstellt werden.
 - Hönow soll eine einheitliche Optik erhalten. Ein Mix aus Holz-Pollern für schmale Straßen (z.B. Siedlungserweiterung) und Baumstämmen für geeignete Straßen wird vom OB empfohlen. Baumstämme sollen eine Verankerung im Boden erhalten. Zur einheitlichen Optik sollen der Austausch alter Beton-Poller und die Einhaltung der Minimal- und Maximalhöhen beitragen. Dies findet Zustimmung der OB-Mitglieder.
 - Grundlegend soll Hönow in der Holzoptik bleiben mit einem Mix von Holzpollern mit Baumstämmen an jeweils geeigneten Straßen.
 - Festlegung OB: In der Bogenstraße sind Baumstämme einzusetzen.

Abstimmung: Unterstützung der Holzpoller-Variante im Mix mit Baustämmen

Ja	Nein	Enth
6	0	0

Abstimmungsergebnis:

Annahme empfohlen

- Grünflächenreinigung: Eine ordentliche Reinigung nach der Mahd ist sicherzustellen.
- Situation Bogenstraße: Hier wurde eine Bienenwiese abgemäht. Hier müssen Aufträge klarer abgesprochen werden mit dem Dienstleister.
- Platz vor dem Friedhof: Die Sicherheit für Schulkinder und Radfahrer ist nicht gewährleistet, dies ist kurzfristig in die Planung aufnehmen.
- Information zum Bauausschuss: Ein Antrag für das Gewerbegebiet in Hönow an der L33 mit bis zu 600 Arbeitsplätzen liegt vor. Das BA hat dem Antrag nicht zugestimmt. Die L33 soll 4-spurig gebaut werden wegen Tesla. Damit muss sich die Verwaltung beschäftigen.
- Beginn des Weiterbaus Radweg ZR 1 ist bis hinter die Feuerwache zu forcieren, um die Sicherheit zu gewährleisten.
- Lärm-/Sichtschutzwand Kita Rappelzappel: Die Ausführung ist zu klären.

7 Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen wurden gestellt:

- Familie Diefenbacher, Lärchengrund: Am Zaun zum Park fängt die Schulstraße an. Früher wurde hier viermal gemäht, zuletzt nur noch zweimal und im Herbst gar nicht.

Dadurch gibt es hohe Brennesseln. Verdorrte Äste wurden nicht entfernt. Bitte regelmäßig mähen und pflegen.

Herr Konrad bittet um Eintrag in den Märker. Er geht dem nach. Neue Firmen sind jetzt im Einsatz. Es ist viermal im Jahr eine Mahd vorgesehen.

- Vermessungstätigkeit: Am Zaun zum Friedhof, Richtung Schulstraße und an der Garage wurden rote Markierungen gesetzt. Die Bürgerin möchte wissen, was hier entstehen soll. *Herr Konrad nimmt das mit. Bitte in Märker eintragen, dann kann dort schnell geantwortet werden.*
- Im Park wurden 3 Bänke entfernt. Angedachte Neuaufstellungen der Bänke sollten zur Lärmvermeidung an anderen Stellen erfolgen. *Die Verwaltung wird sich dazu noch einmal äußern.*
- Vom REWE zum Bereich für betreutes Wohnen wäre ein Fußweg für ältere Personen mit Rollator wünschenswert, Dies wird für das Bürgerbudget vorgeschlagen. *Herr Konrad erläutert, dass dies die Möglichkeiten des Bürgerbudgets übersteigt. Der Fußweg ist aber Teil des bereits geplanten Bauabschnitts und könnte schon jetzt gebaut werden. Das wird die Verwaltung prüfen.*
- Einfamilienhaus am Gewerbegebiet: Vor dem Haus ist eine Birke umgefallen. Bisher liegt keine Information vor, wer hier die Verkehrssicherheit sicherstellt. *Herr Konrad prüft nochmal, wie die Situation aktuell ist. Die Verwaltung Liegenschaften hat Anwohnende darüber informiert, dass das Wegerecht mit dem Eigentümer der Fläche vereinbart werden muss.*

8 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- Herr Klahr: In der Schulstraße/Bogenstraße verdecken Gebüsche für Pkw die Sicht auf Schulkinder am Spielplatz. Ein Heckenschnitt ist nötig, eventuell ist ein Spiegel oder eine Bürgersteigverlängerung nötig.
- Frau Hummel: Für den Durchlass ist eine Lösung weiter offen. Diese muss zügig gefunden werden.
- Radweg Bamberger Straße: Ein Parkverbot wird hier eingerichtet. Es muss geprüft werden, wie der Radweg weitergeführt werden kann.
- Radweg an der L338: Das Kreisverkehrsamt hat Tempo 70 festgelegt für die Landstraße. Ein Erläuterungsbericht liegt dazu jetzt vor zu.
- Spielplatz Birkenplatz wird geändert: Der Drachenberg-Hügel wird erhöht als optische Trennung, das Klettergerüst bleibt.
- Straßenbegleitgrün Berliner Straße: Im Gewerbebereich Richtung Eiche wird die Grünfläche zugeparkt. Bei Starkregen ist das problematisch, eine Poller-Lösung ist nötig.

9 Radverkehrskonzept Barnimer Feldmarkt

- Herr Genske vom Verein Barnimer Feldmark stellt ein Radverkehrskonzept für MOL und BAR vor, welches im Rahmen der Landesstrategie zur Förderung des Radverkehrs entstand. Zum Europa-Radweg ZR 1 sollen Zubringerradwege entstehen. Zuständigkeiten liegen auf verschiedenen Ebenen (Land, Landkreise, Kommunen), Finanzierungen sind über Fördermittel möglich. Das Konzept soll nun die Kommunen sensibilisieren und einbinden, damit sie sich vorbereiten und entsprechende Eigenmittel einplanen können. Der Verein will bei Anträgen unterstützen.
- Drei Radweg-Pläne betreffen Hönow:

1. Radweg von Mehrow durch Hönow Dorf nach Hönow (L339): In der Planung als nachrangiger Bedarf. Priorität als vorrangiger Bedarf wird hierfür angestrebt.
2. Radweg Gemeindegrenze bis Schwarzer Weg: Der Belag ist schlecht geeignet. Eine Erneuerung ist beim Straßenbau für Hönow Nord/Dorf zu berücksichtigen. Ein einspuriger Radweg mit 2,50 m ist empfohlen.

Anmerkungen

Frau Berz: Die Bau-Vergabe bis Landgasthof und Schwarzer Weg erfolgt. Jedoch sind die Querungen der Straßen schwierig in diesem gesamten Bereich.

Herr Genske empfiehlt hier Fußgängerampeln als Abhilfe.

3. Radweg von Hönow nach Eiche: Ein Radweg mit Verlängerung zum Wuhleradweg wird vorgeschlagen (2,5 m breit). Fördermittel könnten mit Ahrendfelde/Eiche beantragt werden.

Anmerkungen:

Frau Berz: Die Fortschreibung des Radkonzepts sollte in Harmonisierung mit Plänen für überregionale und regionale Radwege erfolgen. Das erhöht die Chancen zur Priorisierung. Eine Ansprache der Nachbargemeinden soll hierzu erfolgen.

Herr Dahn: Der ZR 1 wird von Radfahrern und Skatern genutzt. Der Verkehr

Richtung Berlin ist von Pendlern mit Pkw dominiert. Hier können neue Anschlüsse durch Radwege gedacht werden. Die Reetsee-Siedlung muss mitgedacht werden.

Frau Schubert: Die Überlegungen sollen mit Planungen für touristische Radwege, Schulwege, Pendler-/Radschnellwege und Ladestationen in das Ortsentwicklungskonzept und die kommunale Verkehrs- und Radwegeplanung einfließen.

10 Schulwegsicherung

- Vorstellung des Flyers zur Schulwegsicherung durch Herr Konrad
 - Rückmeldungen zum Übersichtplan durch Ortsbeirat:
 - Die Darstellung der Buslinien ist zu prüfen.
 - Der Eintrag zu empfehlender Routen wäre hilfreich. Dies erscheint schwierig, da jedes Kind woanders startet. Wünschenswert wären Fahrradvorrangstraßen mit einer Kennzeichnung (beispielsweise farblich gekennzeichnete Wege oder Ausweisung durch Aufsteller/Flaggen).
 - Ein Kommunikationskonzept für Schulen und Vereine wird vom OB angeregt.

11 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.06.2021

- DS 190/2021/19-24, Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Gewerbepark Hönow": Thema von der Tagesordnung gestrichen, Bürgermeister hat dies in den Hauptausschuss verwiesen.

gez. Christian Klahr
Ortsvorsteher/in

gez. Claudia Schubert
Protokollant/in